

# "tele.soft"

## Qualifizierung von Arbeitslosen für die IT-Branche

### Projekthintergrund

Die IT-Branche ist eine der am schnellsten wachsenden Branchen in der deutschen Wirtschaft mit einem enormen Beschäftigungspotential. Diese dynamische Entwicklung hat zu einem erheblichen Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage auf dem IT-Arbeitsmarkt geführt: Auch wenn sich der rasante Beschäftigungszuwachs der letzten Jahre abgeschwächt hat, sucht die IT-Branche weiterhin Fachkräfte. Die am Arbeitsmarkt verfügbaren Qualifikationen entsprechen offensichtlich nicht dem Bedarf der IT-Branche und das Berufsbildungssystem hat sich noch nicht in genügendem Maße auf diese neuen Anforderungen eingestellt. Genau hier setzt die INBAS GmbH mit dem Projekt tele.soft an und leistet einen Beitrag zur Personalentwicklung in der IT-Branche. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Bundesanstalt für Arbeit unterstützt.

### Ziele

Im Projekt tele.soft werden ab März 2002 innovative Lösungsansätze zur Qualifizierung von Problemgruppen des Arbeitsmarktes für IT-Tätigkeiten entwickelt und an mehreren Standorten in Deutschland exemplarisch getestet. Das Projekt möchte damit sowohl neue Beschäftigungschancen für Arbeitslose erschließen als auch einen Beitrag zur Entwicklung des Fachkräftebedarfs in der IT-Branche leisten.

### Zielgruppen

Das Projekt richtet sich insbesondere an benachteiligte Gruppen des Arbeitsmarktes, vor allem an un- und angelernte junge arbeitslose Menschen. Es geht dabei zum einen von der Annahme aus, dass sich auch bei diesen Zielgruppen Personen mit IT-Kenntnissen und -Erfahrungen finden sowie Begabungsreserven erschließen lassen. Zum anderen wird angenommen, dass sich durch die stetige Ausdifferenzierung der Tätigkeiten in der IT-Branche zunehmend auch ein Bedarf an Fachkräften unterhalb des Facharbeiterniveaus entwickelt.

## Projektstrategie

Das Projekt arbeitet auf drei Ebenen:

- **Bedarfsanalyse**

Geplant ist die Durchführung von Betriebsbefragungen in Bonn, Hamburg, München und im Landkreis Osterholz-Scharmbeck, um den qualitativen und quantitativen Bedarf an Fachkräften zu erheben. Basierend auf den Ergebnissen der Bedarfsanalyse werden mit Hilfe der DACUM ("Develop a Curriculum") Methode gemeinsam mit Betriebspraktikern konkrete Tätigkeitsprofile entwickelt.

- **Teilnehmerauswahl**

Die Teilnehmerauswahl erfolgt im Rahmen eines mehrstufigen Assessmentverfahrens in Zusammenarbeit mit den Arbeitsämtern.

- **Qualifizierung und Vermittlung**

Basierend auf den erarbeiteten Tätigkeitsprofilen werden in Kooperation mit Bildungsanbietern vor Ort Qualifizierungsmodule bzw. -bausteine entwickelt. Die Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitsämtern. Angestrebt wird die Vermittlung aller Teilnehmer/innen auf nicht besetzte Arbeitsplätze in der IT-Branche.

## Wissenschaftliche Begleitung

Weitere Schwerpunkte des Projektes sind die wissenschaftliche Begleitung, die systematische Dokumentation und der Transfer der Ergebnisse, um sie allen interessierten Arbeitsämtern, Bildungsträgern und Betrieben zugänglich zu machen. Geplant sind auch eine Internetpräsentation der Ergebnisse, die Erarbeitung einer CD-ROM und verschiedener Printmedien sowie eine Abschlusskonferenz.

## Kontakt



Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH - Büro Nord  
Kieler Str. 103, D-22769 Hamburg  
Tel.: ++49 - 40 / 85 50 64 90, Fax: ++49 - 40 / 20 97 39 31  
E-Mail: [hamburg@inbas.com](mailto:hamburg@inbas.com)  
Homepage: <http://www.inbas.com>